



Pastpräsident Prof. Dr. Matthias Kern mit
Präsidentin Prof. Dr. Meike Stiesch.

Personalie

Prof. Dr. Meike Stiesch ist erste Präsidentin der DGPro

Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V. (DGPro) wählten auf ihrer Jahreshauptversammlung am 16. September 2016 in Halle (Saale) turnusgemäß einen neuen Vorstand.

Die ehemalige Vizepräsidentin Prof. Dr. Meike Stiesch (Hannover) übernimmt das Amt von Prof. Dr. Matthias Kern (Kiel), der nach vierjähriger Amtszeit aus dem Vorstand ausschied. Mit Prof. Dr. Meike Stiesch hat zum ersten Mal in der 65-jährigen Geschichte der prothetischen Fachgesellschaft eine Frau die Präsidentschaft inne. Weiterhin in den Vorstand gewählt wurden die Vizepräsi-

denten Prof. Dr. Helmut Stark (Bonn) und Dr. Stephan Jacoby, niedergelassener Zahnarzt in Coswig, sowie Prof. Dr. Guido Heydecke (Hamburg), der das Amt des Sekretärs der DGPro bekleidet.

Auf eigenen Wunsch legten der bisherige Vizepräsident, Zahnarzt Uwe Diedrichs (Hamburg), sowie der bisherige Sekretär Prof. Dr. Thomas Morneburg (Bamberg) ihre Ämter nieder. Beide schieden damit aus dem Vorstand aus.

Quelle: DGPro – Deutschen Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e.V.

DGOI

Curriculum Implantatprothetik „4+1“ startet am 11. und 12. November 2016

Das Curriculum Implantatprothetik „4+1“ der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI), das an insgesamt fünf Kurswochenenden stattfindet, richtet sich an prothetisch orientierte Zahnärzte und Zahntechniker. Vermittelt werden die Grundlagen der modernen Implantatprothetik.



Strukturiert und praxisnah aufbereitet, reicht das Themenspektrum des 2014 komplett neu konzipierten Curriculums von der Planung, Interimsversorgung und Übertragungstechniken, über festsitzenden wie herausnehmbaren implantatgetragenen Zahnersatz bis hin zu möglichen Komplikationen. Ziel des Curriculums für Implantatprothetik der DGOI ist es, neues Wissen und fachliches Know-how so zu vermitteln, das Zahnärzte und Zahntechniker dieses direkt in Praxis und Labor anwenden können. So stellen namhafte Referententeams aus Zahnärzten und Zahntechnikern neue Materialien und

Techniken, verschiedene implantologische Therapiekonzepte und digitale Arbeitsschritte vor. Die Kursblöcke haben gemeinsame Lerneinheiten für beide Professionen. Die praktischen Übungssessions finden oftmals in getrennten Gruppen statt. So werden die praxisbezogenen Arbeitsschritte jeweils aus der Sicht des Zahnarztes und Zahntechnikers erlernt und können nach den berufsspezifischen Bedürfnissen vertieft werden. Die Teilnehmer erhalten zum Abschluss das Zertifikat „Curriculum Implantatprothetik“.

„Wir für dich – next to you“, der Leitgedanke der DGOI, findet sich auch im Curriculum Implantatprothetik „4+1“ wieder. Hier eignen sich Zahnärzte und Zahntechniker gemeinsam das aktuelle Wissen rund um die moderne Implantatprothetik an. Schließlich ist eine erfolgreiche implantologische Versorgung immer das Ergebnis einer guten Teamarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker. Um die Bedeutung der Zahntechniker in diesem Team zu untermauern, bietet ihnen die DGOI eine gleichberechtigte Mitgliedschaft mit Stimmrecht an.

Infos zur Fachgesellschaft



Quelle:
DGOI – Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V.

1. Wochenende

11./12.11.2016 • Universität Frankfurt am Main

Grundlagen und Übersicht

Referenten: Dr. Puria Parvini, Dr. Georgia Trimpou, Dr. Tobias Locher, ZTM Robert Arnold, ZTM Carsten Fischer

2. Wochenende

2./3.12.2016 • Landsberg am Lech

Planung und Interimsversorgung

Referenten: Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer, ZTM Stephan Adler

3. Wochenende

10./11.2.2017 • Nürnberg

Übertragungstechniken, festsitzender Zahnersatz

Referenten: ZTM Dr. Peter Finke, ZTM Karina Schatz

4. Wochenende

17./18.3.2017 • Trier

Herausnehmbarer Zahnersatz Biologische und technische Komplikationen

Referenten: Prof. Dr. Daniel Grubeanu, ZTM José de San José González

5. Wochenende

28./29.4.2017 • Wachtberg bei Bonn

Demonstrationspraktikum – Biologische und technische Komplikationen

Referenten: Dr. Sjoerd Smeekens, Dipl.-ZT Olaf van Iperen



18./19. Nov. 2016
 „Vom Weichgewebe-
 management bis zum
 CAD/CAM-Abutment“
 Düsseldorf

DGZI

Continuum-Kursreihe zur Schnittstelle zwischen Implantatchirurgie und Implantatprothetik

Die neue Fortbildungsreihe der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) bietet eine Schnittstelle zwischen Implantatchirurgie und Implantatprothetik. Am 18. und 19. November 2016 findet der erste Kurs zum Thema „Vom Weichgewebemanagement bis zum CAD/CAM-Abutment“ in Düsseldorf statt. Die Referenten Prof. Dr. Dr. Jörg Handschel (Düsseldorf) und Dr. Ralf Wachten (Hilden) stellen ein Therapiekonzept zur Erlangung eines dauerhaften ästhetischen Emergenzprofils vor und zeigen ein schematisches Vorgehen auf, um suboptimale Gewebeverhältnisse an der Implantatprothetik zu verhindern oder noch nachträglich zu korrigieren. Der Inhalt ist direkt in der Praxis anwendbar und richtet sich sowohl an Chirurgen als auch an Prothetiker. Am Tierpräparat werden zunächst alle Techniken intensiv im Rahmen komplexer OP-Szenarien durch-

geführt und Schemata für die Vorgehensweise geübt. Anschließend kann an mehreren Laborstationen die rekonstruktive Phase von den Teilnehmern praktisch vertieft werden. Teilnehmer des DGZI Continuum-Kurses erhalten 18 Fortbildungspunkte nach BZÄK/DGZMK und DGZI-Zertifikat. **Anmeldung unter Tel.: 02103 398765 oder per E-Mail an: praxis@dr-wachten.de**

Foto: © telesnik/Shutterstock.com



Quelle: DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

Infos zur Fachgesellschaft

ANZEIGE



Für Sie ist es initiale Karies. Für manche Patienten ist es mehr.

Auch wenn die Angst vorm Behandlungsstuhl unbegründet ist, ist sie nicht gleich verschwunden. Wir von DMG eröffnen Ihnen und Ihren Patienten alternative Behandlungschancen – zum Beispiel mit der schonenden Icon Kariesinfiltration.

Dental Milestones Guaranteed.
 Entdecken Sie mehr von DMG auf
www.dmg-dental.com

